

Oldenburg, 20.06.2016

## CMO-Pressemitteilung

# Auf Ötzis Spuren: Stadtgärten-Aktionstag bietet interaktive Reise in die Steinzeit

**Am Samstag, den 25.6.2016 von 11-15 Uhr veranstaltet der Botanische Garten der Carl von Ossietzki Universität Oldenburg gemeinsam mit der Grünen Schule und dem Landesmuseum Natur und Mensch im Rahmen der Oldenburg Stadtgärten einen steinzeitlichen Aktionstag im Stadtgarten „Willkommen bei Ötzi!“ im Abraham. Die Teilnahme an allen Aktionen ist kostenlos.**

Der Botanische Garten der Carl von Ossietzki Universität Oldenburg ist im Laufe der vergangenen Jahre zu einem Garant für originelle Ideen im Rahmen der Oldenburg Stadtgärten geworden. Ob „Hobbit“- oder „Terminator“-Garten (2013 bzw. 2014) oder auch die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer (2015) – mit viel Liebe zum Detail, aber auch stets einem Bildungsanspruch, realisiert das Team um Prof. Dr. Dirk Albach und Dr. Bernd von Hagen mithilfe der beteiligten Gartenbau-Betriebe die kreativen Gartenkonzepte.

In diesem Jahr ist in Kooperation mit der Firma Lausch aus Rastede ein steinzeitlich inspirierter Garten im Abraham entstanden – „Willkommen bei Ötzi!“. Pflanzenauswahl und Gestaltung des Gartens orientieren sich an den Lebensverhältnissen des wohl berühmtesten Steinzeit-Bewohners und zeigen, welche Bestandteile seiner Umgebung sich Ötzi für Nahrung, Kleidung oder Ausrüstung zunutze gemacht hat. Eine Spielhütte nebst menschlichen und tierischen Bewohnern bietet eine willkommene Gelegenheit für eine kleine Pause mit den Kindern.

Der Aktionstag am 25. Juni gibt den jungen Besuchern mit vielen Aktivitäten die Möglichkeit, in die Steinzeit einzutauchen: Aus selbst gemahlenem Mehl werden Fladenbrote auf heißen Steinen gebacken, mit Kohle entstehen Malereien auf Papier oder sogar steinzeitliche „Tattoos“ auf der Haut, und aus selbstgedrehtem Bast können Ketten mit Muschelanhängern hergestellt werden.

Auch der Feuerstein spielt eine zentrale Rolle: Ob in Verbindung mit dem Mineral Pyrit als Ötzis steinzeitliches „Feuerzeug“, als Klinge oder auch als Bohrer – die Steinwerkzeuge werden am Aktionstag in vielfacher Funktion und unter fachkundiger Anleitung zum Einsatz kommen.

Neben den selbstgebackenen Fladenbrotten können mutige Teilnehmer auch Gänseblümchen und Brennesseln probieren. Davon, dass man diese „Un“kräuter getrost verspeisen kann und auch die „Piekser“ der Nesseln nicht zu fürchten braucht, können sich Groß und Klein vor Ort überzeugen. Wie genau das speziell bei den Brennesseln möglich ist, erklärt Dr. von Hagen dann auch gleich anschaulich beim Blick durch das Mikroskop.

Eine spielerische Erkundung der Steinzeit zum Lernen, Ausprobieren und Mitmachen – es lohnt sich, am 25. Juni zwischen 11 und 15 Uhr im Abraham vorbeizuschauen!